



KARL BLECHA
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-3175 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Zl.: 36.230/3-I/3/85

1439 IAB

Wien, am 14. August 1985

1985 -08- 19

zu 1452 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

=====

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. LEITNER, Dr. KÖNIG und Kollegen vom 26.6.1985, Nr. 1452/J, betreffend Personalentwicklung und Überstunden, beehre ich mich auszuführen:

1. Der Personalstand des Bundesministeriums für Inneres in den Jahren 1977, 1980, 1983 und 1984 betrug:

	1977	1980	1983	1984
Planstellen	28.013	29.053	29.661	29.904
+ Beschluß der Bundesregierung gem. Punkt 2 (1) des Dienstposten(Stellen) plans	900	392	577	600
S U M M E :	28.913	29.445	30.238	30.504
Ist-Stand jeweils am 1.4.	-	28.427	29.710	29.610
am 1.10.	28.874	-	-	-

2. Der Personalstand in der Zentralleitung des Bundesministeriums für Inneres betrug:

	1977	1980	1983	1984
Planstellen	743	924	943	941
Ist-Stand jeweils am 1.4.	736	920	943	941

- 2 -

Außerdem waren der Zentralleitung am 1.4.1977 262, am 1.4.1980 260, am 1.4.1983 309 und am 1.4.1984 305 Exekutivbeamte zur Dienstleistung zugewiesen. Es handelt sich hierbei um Beamte des Sicherheitswache- und des Gendarmeriedienstes, die als Piloten und Luftfahrzeugwarte den in den Bundesländern eingerichteten Flugeinsatzstellen zur Dienstleistung zugewiesen sind, um Beamte des Sicherheitswache-, Gendarmerie- und Kriminaldienstes, die im Bereiche des gesamten Bundesgebietes unter zentraler Leitung des BMI zur Bekämpfung der Suchtgiftkriminalität eingesetzt werden, ferner um Kriminalbeamte, die im Bereiche der Gruppen Kriminalpolizeilicher Dienst (Interpol) und Staatspolizeilicher Dienst verwendet werden, sowie schließlich um Exekutivbeamte, die bei den Massafonds und beim Gendarmeriezentralkommando Dienst versehen.

Die Veränderung bei den Planstellen der Zentralleitung von 1977 bis 1984 ist durch folgende Maßnahmen begründet:

- a) Planstellentransfers: + 178 Planstellen: Überstellung von
157 Planstellen von der BPD Wien durch
Eingliederung der EDV-Zentrale (1979) und
26 Planstellen vom Bundesrechenamt infolge
Neuorganisation des Besoldungsverfahrens
(1980);
Abgabe von
5 Planstellen an das Bundeskanzleramt
im Zusammenhang mit dem Militär-
matrikenwesen (1984)
- b) Erhöhung: + 28 Planstellen: 6 Planstellen f. Zivildienst
2 Planstellen f. Suchtgiftabteilung
3 Planstellen f. Innenrevision
2 Planstellen f. Nachrichtentechniker
1 Planstelle f. Psychologe
14 Planstellen f. Jugendliche

- 3 -

c) Verminderung: - 8 Planstellen: in verschiedenen Bereichen der Zentraleitung.

3. Im Ressortbereich des Bundesministeriums für Inneres wurden folgende Überstunden finanziell abgegolten:

1982:	6,480.476
1983:	6,674.395,8
1984:	6,290.498,23

In diesen Ziffern sind jene Überstunden, die durch Zeitausgleich abgegolten wurden, nicht enthalten, weil im allgemeinen solche Überstunden wegen des Fehlens eines starren Dienstsystems bei der Exekutive nur eine gegenüber dem ursprünglichen Dienstplan zeitlich verschobene Leistung von Normalarbeitszeit darstellen. Überdies würde eine exakte Aufzeichnung der durch Freizeit abgegoltenen Überstunden einen unvertretbar hohen Verwaltungsaufwand bedingen.

4. Ich möchte darauf verweisen, daß die Umrechnung von Überstunden in Normalarbeitskräfte nicht sehr aussagekräftig ist. In diesem Zusammenhang verweise ich auf die Antwort des Herrn Bundeskanzlers zur Anfrage Nr. 1447/J.
5. In dem Zeitraum, auf den sich die Frage bezieht, gab es in meinem Ressort aus verschiedenen Gründen eine Vielzahl von Veränderungen hinsichtlich des benützten Büroraumes. Neben Kompetenzverschiebungen und anderen durchgeführten innerorganisatorischer Maßnahmen ergab sich auch die Notwendigkeit, abgewohnte Bürogebäude zu übernehmen. Infolgedessen kann ich zur gegenständlichen Frage keine exakten Angaben machen. Ich kann aber sagen, daß die Büroraumreinigung in meinem Ressort von bundeseigenem und bei privaten Firmen angestelltem Reinigungspersonal besorgt wird und daß dieses Mischsystem sowohl volkswirtschaftlichen als auch arbeitsmarktpolitischen Er-

- 4 -

fordernissen sowie den Anforderungen, die im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit gestellt werden müssen, gerecht wird.

6. Wie der Herr Bundeskanzler in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 1447/J ausführt, wird die Bundesregierung im Herbst d.J. eine Broschüre über die Aktivitäten auf dem Gebiet der Verwaltungsreform herausgeben, in der zu dieser Frage ausführlich Stellung genommen wird.

Karl Pöschner